Ebnet aktuell ... die Freien Wähler Ebnet informieren

Veranstaltungen und Termine

19.03.2015 **RUNDER TISCH der Freien Wähler Ebnet e.V.**
mit aktuellen Themen
um 20.00 Uhr im Gasthaus Löwen

Hinweis: Jeweils donnerstags in der Woche vor der nächsten Ortschaftsratssitzung bzw. in Ausnahmefällen (Ferienzeiten oder bei Feiertagen) am Montag vor der Ortschaftsratssitzung findet um 20.00 Uhr der **RUNDE TISCH der Freien Wähler** im Gasthof Löwen statt.

Zu den **Tagesordnungspunkten** der nächsten Ortschaftsratssitzung als auch zu sonstigen **aktuellen Themen** stehen hier interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Mitglieder des Ortschaftsrats und des Vorstands der Freien Wähler Ebnet e.V. für **Fragen und Anregungen** zur Verfügung.

25.03.2015 **Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats**
voraussichtlich 19.30 Uhr im Rathaus, Steinhalde 6

... in unserer ***Bürgerplattform*** *können auch per* E-Mail unter **rundertisch@freie-waehler-ebnet.de** Themenstellungen benannt, Anregungen gegeben oder Fragen gestellt werden.

Impressum
Herausgeber

Ebnet aktuell, V.i.S.d.P.: Theo Kästle, T.0761/ 35707
FREIE WÄHLER EBNET E.V.
Claudia Schröder, Geschäftsführerin
Kartäuserstraße 157, 79117 Freiburg
Telefon ++49(0)761/60547
E-mail info@freie-waehler-ebnet.de

weitere Informationen über die Freien Wähler Ebnet finden Sie unter
web-Adresse **www.freie-waehler-ebnet.de**

Ebnet aktuell liegt aus in der Tankstelle, der Bank, der Bäckerei, im Gasthaus Löwen und der Ortsverwaltung in Ebnet

Ebnet aktuell 02/2015 Nr.40

... die Freien Wähler Ebnet informieren

Neues aus dem Ortschaftsrat vom 25.02.2015

Ausweitung der Verbesserung des Winterdienstes in der Stadt Freiburg
hier: Gemeinderatsauftrag vom 07.10.2014
-Drucksache G-15/038-

Ziel ist eine angemessene Verkehrssicherung für zu Fuß Gehende an vielbegangenen Straßenquerungen und –einmündungen, vor allem im Bereich dicht besiedelter Wohnquartiere. Weiter ist angeregt, alle Rad-Vorrang-Routen in die oberste Räumpriorität einzustufen.
Der Ortschaftsrat stimmte dem einstimmig zu.

Lärmaktionsplan Freiburg
hier:
-Drucksache G-15/039-
a) Abwägung der in der Offenlage eingegangenen Anregungen zum Entwurf des Lärmaktionsplans
b) Beschluss des Lärmaktionsplans
c) Beschluss des Lärmaktionsplans
c) Auftrag zur Prüfung weiterer Handlungsoptionen zur Minderung des Schienenverkehrslärms in Freiburg

Der Ortschaftsrat stimmte dem Lärmaktionsplan nach Aussprache einstimmig zu.
Anm. der Redaktion: Interessierten Bürgern empfiehlt sich die Einsichtnahme in die sehr umfängliche Drucksache, die hier aus Platzgründen nicht dargestellt werden kann.

Neue gesetzliche Regelung zum Hochwasserschutz
hier: Hochwassergefahrenkarten
-Drucksache G-15/036-

Die neuen Rahmenbedingungen des Hochwasserrechts stellen Kommunen und Bauherren vor neue Herausforderungen. Die Stadtverwaltung nimmt sich dieser an und versucht, im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten möglichst bürgerfreundliche Lösungen umzusetzen. Wie dies erfolgen kann, erläuterte der anwesende Vertreter des Umweltschutzamts.
Aus der Sicht von **Hermann-Josef Wolf** wäre es für die Grundstückseigentümer angeraten, unter www.hochwasserbw flurstücksgenau festzustellen, ob bzw. wie ihre Grundstücke betroffen sind und die diesbezüglichen Beratungsangebote der Stadtverwaltung in Anspruch zu nehmen. Abzuwarten sei auch noch der bis zum 31.12.2015 zu erstellende Aktionsplan, dessen Entwurf im Ortschaftsrat noch zu beraten sein wird.
Dr. Monika Birmelin fragte an, ob bei den Rahmenbedingungen des Hochwasserschutzrechts auch der Klimafaktor berücksichtigt sei. Dies wurde von dem Vertreter des Umweltschutzamts bejaht.
Nach Aussprache nahm der Ortschaftsrat die vorliegende Drucksache zustimmend zur Kenntnis.

Informationsvorlage Beteiligungshaushalt 2015/2016
hier: Bericht zum Stand der Beteiligung im Online-Forum
-Drucksache HA-15/006

Der Ortschaftsrat nahm den Bericht zum Stad der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Online-Forum zur Kenntnis.

Doppelhaushalt 2015/2016
hier: Anhörung des Ortschaftsrats

Der Ortsvorsteher gab bekannt, dass im Entwurf des Vermögenshaushaltes bezogen auf Ebnet keine Mittel (z.B. für die energetische Sanierung der Dreisamhalle und den Rückbau der westlichen Schwarzwaldstraße) eingestellt sind. Bezogen auf die Dreisamhalle vertrat der Ortsvorsteher die Auffassung, dass hier die Sanierung sinnvollerweise erst dann erfolgen solle, wenn der Sportverein seine noch zu errichteten Baulichkeiten auf neuen Sportplatz bezogen hat.

Ebnet aktuell ... die Freien Wähler Ebnet informieren

Für **Hermann-Josef Wolf** ist es nicht nachvollziehbar und unverantwortlich, dass die Stadtverwaltung der Sanierung der Dreisamhalle nicht die höchste Priorität beimisst, da doch die für die Benutzer der Halle unhaltbaren Zustände seit langem hinreichend bekannt seien.
Diese Meinung vertrat auch die Mehrheit des Ortschaftsrats und forderte mit 8 gegen 4 Stimmen, dass die erforderlichen Mittel doch noch in den Doppelhaushalt 2015/2016 eingestellt werden.
Bezogen auf den Rückbau der westlichen Schwarzwaldstraße zeigte sich **Erwin Drazek** äußerst verwundert darüber, dass, nachdem die B 31 schon weit über ein Jahrzehnt verlegt sein, der damals zugesagte Rückbau immer noch nicht in Angriff genommen wird.
Der Ortsvorsteher vertrat die Auffassung, dass der Rückbau auch im Zusammenhang mit der Sanierung der Eschbachbrücke und der künftigen Gestaltung der Schlossmauer zu sehen sei.
Christian Hagenberger verwies darauf, dass die Schlossmauer eine Privatangelegenheit sei und dadurch eine öffentliche Maßnahme nicht aufgeschoben werden könne. In der anschließenden Aussprache ergab sich, dass scheinbar noch keine akzeptable Planung für den Rückbau der westlichen Schwarzwaldstraße vorliegt. Daher einigte sich der Ortschaftsrat schließlich darauf, für den nächsten Doppelhaushalt zuvor eine Planungsrate einzufordern.
Dr. Monika Birmelin forderte, dass bei dieser Planung auch die artgerechte Neugestaltung der Einmündung in die Kartäuserstraße zu berücksichtigen sei.
Dem Entwurf des Verwaltungshaushals für die Ortsverwaltung stimmte der Ortschaftsrat einstimmig zu.

Bauvoranfrage
Neubau von 3 Mehrfamilienwohnhäusern mit insgesamt 25 Wohneinheiten und Tiefgarage, Schwarzwaldstraße 249

Nach der baurechtlichen Erstbewertung fügt sich das geplante Bauvorhaben nach allen Parametern des § 34 BauGB in die das Baugrundstück prägende Umgebung ein und scheint von daher baurechtlich genehmigungsfähig.
Der Ortschaftsrat stimmte von daher der Baumaßnahme grundsätzlich zu, verlange aber, dass die im Angrenzerverfahren vorgetragenen Bedenken in hinreichender Weise geprüft und gewürdigt werden.
Christian Hagenberger verlangte, dass hier bei 25 Wohneinheiten auch zu überprüfen sei, ob die gegebene Infrastruktur im Hinblick auf Kindergartenplätze und Schulkapazität noch ausreichend sei.